

Der renommierteste Umweltpreis Energy Globe ehrte die besten Lösungen gegen den Klimawandel.

Bei der Internationalen Preisverleihung des 20. Energy Globe World Award in Espoo (Finnland) wurde auch die Internationale Deklaration für „Circular Economy“ (Kreislaufwirtschaft) unterzeichnet.

Espoo, Finnland / 14. November, 2019: Ein absoluter Höhepunkt in der Geschichte des weltweit bedeutendsten Umweltpreises war der 20. Energy Globe World Award, zu dem im Jubiläumsjahr mehr als 2.000 bahnbrechende Umweltprojekte aus insgesamt 187 Ländern eingereicht wurden. Laudatoren wie die ehemalige Indische Umweltministerin Maneka Gandhi, Energiechef der UNIDO Tareq Emtairah, Ehrenpräsident des Club of Rome Anders Wijkman, Präsident der Global Chamber Platform Christoph Leitl, Vorsitzende der London Assembly Jenette Arnold und viele weitere waren nach Espoo angereist, um die Nominierten aus aller Welt in fünf Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft, Jugend und der Sonderkategorie „Energy for all“ zu ehren. „Alle waren überwältigt, welche Lösungen für unsere Umweltprobleme hier präsentiert wurden“, freut sich Energy Globe Gründer Wolfgang Neumann über die positive Resonanz.

Ein ganz besonders wichtiger Schritt für die Zukunft der Menschheit, war die Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Verbreitung und Umsetzung von Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) als Basis für ein erfolgreiches, nachhaltiges Zusammenarbeiten von Wirtschaft, Konsumenten und Politik. Unterzeichnet wurde diese von der Global Chamber Platform, dem Club of Rome, UNIDO und Energy Globe. In der Folge wird nun ein Masterplan erarbeitet, um Circular Economy in einem Zusammenwirken von Politik, Wirtschaft und Konsumenten weltweit erfolgreich im Sinne einer gesunden und nachhaltigen Umwelt umzusetzen. Christoph Leitl, Initiator dieser Absichtserklärung sowie Präsident der Global Chamber Platform ist zuversichtlich: „Wir haben das Ozonloch durch nachhaltiges Handeln erfolgreich verkleinern können und Gleiches wird uns auch gemeinsam beim Klimawandel gelingen“.

Extremes Echo hatte auch das Livestreaming, welches die gesamte Veranstaltung nachhaltig in alle Welt übertrug und von tausenden Menschen begeistert mitverfolgt wurde. Das zeigten auch die Anfragen an den Energy Globe Chatroom, der den Ansturm nur mit Mühe bewältigen konnte.

Sieger in der Kategorie Wasser wurde ein Projekt aus Marokko, welches aus Wolken Trinkwasser gewinnen kann. In der Kategorie Erde gewann ein Recyclingprojekt aus Kolumbien, in der Kategorie Feuer überzeugte ein Projekt aus London, wo der Stadtverkehr auf Elektrobusse umgestellt wurde. In der Kategorie Luft gab es gleich zwei Sieger, aus Österreich ein automatisierter Anstrich für Hochseeschiffe, der sehr wesentlich den Energieverbrauch und damit Emissionen minimiert und das Projekt Espoo zur emissionsfreien Stadt. Den ersten Platz in der Kategorie Jugend verlieh die Jury an ein neuartiges Kommunikationstool für NGO's und in der Sonderkategorie „Energy for All“, setzte sich ein Projekt aus Indonesien, welches Schule, Krankenhaus und Häuser erstmalig mit Strom versorgt gegen viele andere ebenfalls hervorragende Initiativen durch. Alle Nominierten sowie die Sieger werden auf www.energyglobe.info präsentiert.

Pressekontakt: Elisabeth Neumann, Energy Globe Foundation
Email: contact@energyglobe.info
Tel: +43 664 62 799 90